

DER BEZIRKSVERBAND

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN, KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fortbildungen des ZBV Oberbayern zu finden unter www.zbvobb.de

OKTOBER 2024

- Neuwahlen im ZBV Oberbayern
- Ausbildung: **PROBEZEIT RICHTIG NUTZEN**
- Gesunde Zähne machen alle Kinder froh



INHALT

Editorial – Neuwahlen im ZBV Oberbayern	3
Laudatio von BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl	4
Gesunde Zähne machen alle Kinder froh	6
Ausbildung: PROBEZEIT RICHTIG NUTZEN	10
Nächster Halt: BuS-Dienst!	12
Meldepflicht	13
Obmannsbereich Fürstenfeldbruck Stammtisch-Termine	14
Aus TMG (Telemediengesetz) wird DDG (Digitale-Dienste-Gesetz)	15
Winterfortbildung	16
– Seminarübersicht ZÄ + ZFA	19
– Anmeldebogen	21
Rosenheimerarbeitskreis Fortbildungsprogramm	22
Kostenlose Deutschkurse für Azubis	25
Verschiedenes	26



Neuwahlen im ZBV Oberbayern

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 4. Juli 2024 ist der bisherige 1. Vorsitzende des ZBV Oberbayern Dr. Peter Klotz aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Deshalb mussten bei der turnusmäßigen Delegiertenversammlung am 25. September 2024 die beiden Vorstände sowie eine Beisitzerin neu gewählt werden.

Bereits seit Dezember 2018 hatte ich im ZBV Oberbayern das Amt des 2. Vorsitzenden inne. Von Dr. Peter Klotz selbst wurde ich als Kandidat für das Amt des 1. Vorsitzenden vorgeschlagen und fast einstimmig gewählt.

Meine beiden Vorgänger Dr. Klaus Kocher und Dr. Peter Klotz haben große Fußstapfen im ZBV Oberbayern hinterlassen. Auch wenn ich jetzt in diese Fußstapfen trete, werde ich den ZBV Oberbayern mit meiner eigenen Handschrift führen. Ich freue mich, diese Aufgabe bis zum Ende der Legislaturperiode im Jahr 2026 erfüllen zu dürfen und danke allen Delegierten, die mich gewählt haben, für ihr Vertrauen.

In das Amt der 2. Vorsitzenden des ZBV Oberbayern wurde die bisherige Bei-

sitzerin im Vorstand Dr. Brunhilde Drew gewählt. Dr. Drew ist bereits seit 30 Jahren Delegierte im ZBV Oberbayern und mit einer Legislaturperiode Unterbrechung über einen Zeitraum von 20 Jahren Vorstandsmitglied im ZBV. Seit Dezember 2022 ist sie zudem Vorstandsmitglied der BLZK.

Die Ausbildung der Zahnmedizinischen Fachangestellten ist Dr. Drew eine Herzensangelegenheit. Deshalb leitet sie mit viel Engagement und Kompetenz das Referat „Zahnärztliches Personal“ im ZBV Oberbayern und zusammen mit Dr. Dorothea Schmidt auch in der BLZK.

Als neue Beisitzerin im Vorstand wählten die Delegierten die Zahnärztin Elena Lingl. Kollegin Lingl ist Obfrau des Landkreises Pfaffenhofen und im ZBV bereits Mitglied des Berufsrechtsausschusses sowie Co-Referentin im Referat „Zahnärztliches Personal“.

Mit ihr ist der Vorstand des ZBV Oberbayern jünger und weiblicher geworden.

Dr. Peter Klotz hat über Jahrzehnte die Standespolitik in Oberbayern und darüber hinaus entscheidend geprägt. Sein Ausscheiden aus der aktiven Tätigkeit im



Dr. Christopher Höglmüller
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern

ZBV ist ein herber Verlust für die Zahnärzteschaft. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Dr. Klotz vom Vorstand in Anwesenheit des Präsidenten der BLZK Dr. Dr. Frank Wohl unter tosendem Applaus der Delegierten zum Ehrenvorsitzenden des ZBV Oberbayern ernannt.

Dr. Christopher Höglmüller
1. Vorsitzender ZBV Oberbayern



Von links nach rechts: Dr. Andreas Moser, Dr. Brunhilde Drew, Dr. Christopher Höglmüller, Dr. Eberhard Siegle, ZÄ Elena Lingl, Dr. Peter Klotz (Ehrenvorsitzender), Dr. Dr. Frank Wohl (BLZK), Dr. Niko Güttler

Laudatio von BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl

anlässlich der Ernennung von Dr. Peter Klotz zum Ehrenvorsitzenden des ZBV Oberbayern
am 25. September 2024

„Lieber Peter, meine sehr geehrten Damen und Herren,

die heutige Delegiertenversammlung des ZBV Oberbayern ist eine besondere. Sie wird mir und ich glaube, uns allen noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Das liegt nicht nur an der Wahl der beiden Vorsitzenden in der Mitte der Legislaturperiode, das liegt auch und vor allem an dem Grund für diese Neuwahl: dem Ausscheiden unseres Freundes Dr. Peter Klotz aus dem Amt des Ersten Vorsitzenden.

Lieber Peter, Dein Ausscheiden nach sechs Jahren aus dem Amt des oberbayerischen ZBV-Vorsitzenden und damit auch aus dem Vorstand der Bayerischen Landes Zahnärztekammer markiert eine tiefe Zäsur in der bayerischen Standespolitik. Du hast Dich uns eingepreßt als Interessensvertreter der Zahnärzte im wahren Wortsinn. In all den Ämtern, die Du im Laufe der Jahre bekleidet hast, warst Du ein unbeirrter und unbeugsamer Verfechter unserer Anliegen.

Das ist nicht selbstverständlich. Nur allzu leicht redet man sich in der ‚großen‘ wie in der Standespolitik manchmal ein, dass man es nicht übertreiben dürfe mit den Forderungen, dass der wahre Erfolg nur durch den taktischen Kompromiss zu erlangen sei usw. – und in Wahrheit will man sich bloß den eigenen Job nicht zu schwer machen.

Du warst nie einer von denen, die ein Amt nur um des Amtes willen angestrebt hatten. Du wolltest Politik machen mit den und für die bayerischen Zahnärzte. Und trotzdem oder vielleicht gerade deswegen sind Dir die Ämter und Aufgaben nur so zugeflogen.

- Obmann des Bereichs Fürstenfeldbruck
- Delegierter zur BLZK, zur BZÄK, zur KZVB, zur KZBV zum Freien Verband Deutscher Zahnärzte



Dr. Dr. Frank Wohl, BLZK-Präsident

- Bezirksgruppenvorsitzender und stellvertretender Landesvorsitzender des FVDZ Bayern
- Stellvertretender Vorsitzender der Freien Zahnärzteschaft
- Referent Honorarwesen der KZVB
- GOZ-Referent der BLZK und des ZBV Oberbayern
- Vorsitzender des Kompetenz-Verbands Zahnärztlicher Dienstleistungen
- Autor der Hinweis-GOZ und der Hinweis-BEMA
- 23 Jahre lang 2. und 1. Vorsitzender des ZBV Oberbayern

In all diesen Ämtern war Deine Leistung unschätzbar. Die Bayerischen Zahnärzte haben davon profitiert, dass Du sie durch Deine Artikel und Beiträge auf den Trichter gebracht hast, worauf es bei BEMA und GOZ ankommt. Den Bayerischen Praxen geht es durch Dich ein ganzes Stück besser. Das ist ein großes Verdienst. Danke!

So sehr wir uns alle über Kassenvorgaben, Gesetzeskorsette, Bürokratie, Schiedsämter und Staatskommissare geärgert haben – Du hast dich nie unterkriegen lassen, sondern hast immer mit so viel positiver Dynamik gekämpft.



Dr. Peter Klotz,
Ehrenvorsitzender ZBV Oberbayern

Damit hast Du unzählige Kolleginnen und Kollegen mitgerissen, die durch Dich erlebt haben, dass es keine Option sein kann, sich frustriert zurückzuziehen.

Ich bin sicher, auf viele Kolleginnen und Kollegen, die heute Feuer und Flamme für die Standespolitik sind, ist durch Dich erst der Funke übergesprungen.

Du bist Netzwerker, Impulsgeber und bleibst Vorbild für so viele von uns, denn du hast erlebbar gemacht, wie wichtig es ist, sich für die eigenen Überzeugungen einzusetzen und aktiv an der Gestaltung unserer Gesellschaft teilzunehmen.

Wenn ich an Dich denke, denke ich aber immer auch an Deinen Humor. Eine Versammlung konnte noch so trocken sein, mit Dir gab es immer was zu lachen.

Wenn ich an Dich denke, denke ich auch an die vielen leidenschaftlichen Diskussionen, an Deine Argumente und Denkanstöße. Du bist politisch hoch interessiert und hast Dich auch in der FDP aktiv eingebracht – ein wahrer liberaler Geist!

Denn Du hast immer klare Haltung gezeigt, basierend auf der Überzeugung, dass jeder Mensch die Möglichkeit

haben sollte, sein Leben selbstbestimmt zu gestalten. Für mich verkörperst Du, lieber Peter, die Prinzipien Freiheit und Verantwortung. Diese Werte spiegeln sich nicht nur in Deiner standespolitischen Arbeit wider, sondern auch in Deiner oft unkonventionellen aber so herzlichen Art.

Es heißt immer, dass es in der Politik keine richtigen Typen mehr gibt oder wie man im Englischen sagt „a Character“, Du bist einer. Ecken und Kanten sind das, was den Klotz ausmacht. Zum Glück auch unseren Peter Klotz.

Mit Peter Klotz ehren wir heute einen ganz außergewöhnlichen Menschen – einen Zahnarzt, der nicht nur seine Praxis sehr erfolgreich geführt hat – seit 1988 übrigens, dem Jahr in dem die GOZ stehen geblieben ist. Vor allem ehren wir einen Menschen, der die zahnärztliche Standespolitik in Bayern Jahrzehnte lang geprägt hat. Einen Menschen, der uns Zahnärzten so viel gegeben hat: gesundheitspolitisches Know-How, Zusammenhalt im Berufsstand, Mut aber auch Freude an alledem, wofür wir uns engagieren.

Im Namen aller hier Anwesenden und derjenigen, die seit so vielen Jahren von Deinem Engagement profitieren, danken wir Dir für Dein unermüdliches Engagement.

Du machst einen riesigen Unterschied – nicht nur in den Mündern Deiner Patienten, sondern auch in den Herzen der Kolleginnen und Kollegen, die du mit Deiner Vision einer besseren Zukunft inspiriert hast.

Vielen Dank!





Gesunde Zähne machen alle Kinder froh

LAGZ-Kinderfest zum Tag der Zahngesundheit war ein buntes Spektakel

Rund 1200 Kinder aus Kitas und Schulen in München sorgten beim Kinderfest der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) in Milbertshofen für fröhliche Stimmung und internationales Flair. Zum „Tag der Zahngesundheit“ sammelten sie an verschiedenen Ständen Wissenspunkte rund um das diesjährige Motto „Gesund beginnt im Mund – von Anfang an“. Auch die bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Judith Gerlach, war begeistert von dem vielfältigen Angebot, mit dem Kindern im Kulturhaus Milbertshofen die vier Säulen der Zahngesundheit spielerisch vermittelt wurden. In ihrer Ansprache lobte die Ministerin die LAGZ als „starken und bewährten Partner im Bündnis für Prävention“.

Kinder haben Spaß an Prophylaxe

„Prävention ist wichtig“, sagte Gerlach und verwies dabei auch auf den Erfolg der LAGZ-Aktionsprogramme Löwenzahn und Seelöwe. Bei einem Besuch

im Aschaffenburg Kindergarten „Storchennest“ im Juni habe sie sich persönlich davon überzeugen können, wie gut die Kombination von Gruppenprophylaxe und der Aktion Seelöwe funktionieren, die Kinder dazu bringt, regelmäßig zum Zahnarzt zu gehen. „Die Kinder haben richtig Spaß daran“, erzählte sie und appellierte an alle Schulen und Kitas, hier mitzumachen. Die Förderung, die ihr Ministerium für das Aktionsprogramm mit dem plüschigen Seehundmädchen Goldie bereitstelle,



Gruppenbild mit Damen: Dr. Barbara Mattner, Goldie, Ministerin Judith Gerlach und Dr. Melinda Erdey.



Dentulus, das Maskottchen der Aktion Löwenzahn, ist beim Kinderfest immer in Lebensgröße dabei – sehr zur Begeisterung der kleinen (und auch der größeren) Besucher.

sei „eine gute Investition in die Gesundheit unserer Kinder“, so Gerlach.

Zähneputzen in der Kita

Dr. Barbara Mattner, erste Vorsitzende der LAGZ in Bayern, nutzte beim Festakt im Kulturhaus die Gelegenheit, um für das Zähneputzen in der Kita zu werben. Während der Corona-Pandemie habe man wegen der Infektionsgefahr auf das gemeinsame Zähneputzen in den Einrichtungen verzichten müssen. Danach sei diese Praxis ein wenig eingeschlafen, so Dr. Mattner. „Da die Kinder heute oft acht Stunden in der Kita verbringen, ist es extrem wichtig, sie dort auch praktisch zum Thema Zahnhygiene zu schulen“, sagte sie.



Arbeit der LAGZ demokratisiert

Damit könne man auch dem sozioökonomischen Phänomen entgegenwirken, dass Kinder aus sozial benachteiligten Schichten oder mit Migrationshintergrund schlechtere Zähne haben. „Die Gruppenprophylaxe leistet hier einen wichtigen Beitrag“, befand Münchens Stadtrat Stefan Jagel, der als einziger Vertreter der Stadt München zum Kinderfest nach Milbertshofen gekommen war. Die Arbeit der LAGZ-Zahnärzte trage zudem dazu bei, dass Kinder „Mundhygiene als etwas Positives erleben“. „Es hilft auch dabei, die Angst vor dem Zahnarzt abzubauen“, so Jagel.

Hauszahnarzt unersetzbar

Das vertrauensvolle Verhältnis zum eigenen Zahnarzt griff auch Dr. Rüdiger Schott, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayern (KZVB), in seiner Rede auf und schoss dabei auch gegen die Medizinischen Versorgungszentren. „Viele Patienten, die in großen, fremdkapitalfinanzierten Medizinischen Versorgungszentren waren,

vermissen den persönlichen Kontakt und kehren wieder in eine kleinere Praxis zurück“, so Dr. Schott. Er kritisierte dabei auch die politischen Rahmenbedingungen, die seit einem Jahr wieder Maßnahmen zum Zahnerhalt budgetieren, Zahnersatz dagegen nicht. Dass die Voraussetzungen eher für MVZ als kleine Privatpraxen günstig seien, hält er für eine Gefahr, auch für die LAGZ. „Ich glaube nicht, dass die angestellten Zahnärzte der MVZ die Lücke schließen werden“, die in den nächsten vier Jahren bei den ehrenamtlich tätigen LAGZ-Zahnärzten entstehe.



Auch am AOK-Stand ging es um Zucker und wieviel davon in bestimmten Lebensmitteln steckt.



Dr. Andrea Schmidt, LAGZ-Zahnärztin aus Rosenheim, unterstützte am Münchner Tag der Zahngesundheit mit einem Stand zum gesunden Pausenbrot.

Kinder sind die Hauptpersonen

Als Auflockerung zwischen den Reden hatte die Organisatorin des Kinderfestes, Dr. Melinda Erdey, zwei Kindergruppen mit LAGZ-Shirts ausgestattet und um eine musikalische Einlage gebeten. Die Kinder vom Haus der Kinder in der Isoldenstraße und der Bavarian International School in Haidhausen bekamen für ihre Zahnputz-Songs viel Applaus und erinnerten an die Hauptpersonen an diesem Tag. Denn die LAGZ stellt am Tag der Zahngesundheit

in Bayern traditionell die Kinder in den Mittelpunkt. In diesem Jahr bewiesen die Betreuerinnen und Betreuer der Kitagruppen und Schulklassen viel Talent dabei, ihre Schäfchen durch den Parcours auf zwei Ebenen zu manövrieren. Um Zahnseide, Zahnpasta, zahngesunden Kaugummi oder andere kleine Geschenke einzuheimsen, mussten sie an den verschiedenen Ständen Stempel sammeln und dafür Aufgaben rund um die Themen gesunde Ernährung oder Zahnhygiene lösen.



Viel Gedränge um ein Ei: Dr. Nicolas Pröbstl erklärte, warum Elmex-Gelee die Zähne genauso vor einem Säureangriff schützt wie das Ei im Essigglas.

weiter nächste Seite



Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Judith Gerlach (2.v.r.) machte sich bei einem Rundgang ein Bild vom vielfältigen Informationsangebot. Dr. Melinda Erdey (l.) und Dr. Barbara Mattner (2.v.l.) begleiteten sie durch das bunte Gewusel, Dr. Elke Schroeder-Schichtl gab Antworten zum Thema Zahnhygiene bei Kleinkindern.

Gemüsesticks statt Zuckerzeug

Dr. Nicolas Pröbstl und seine Mutter Dr. Karina Pröbstl zum Beispiel erklärten den Kindern, warum El-mex-Gelee nicht nur die Eischale, sondern auch die Zähne vor Säureangriff schützt. Dr. Andrea Schmidt war mit allerlei Utensilien aus Rosenheim angereist, um den Kindern klarzumachen, dass Gemüse, Obst und Vollkornbrot eine bessere Pausenmahlzeit sind als Limonade, Nusscreme oder Quetschies. Am Stand der AOK erklärte Monika Nitsche den Kindern in fließendem English, wie viel Zucker in Eistee oder auch in Pizza steckt. Umso besser schmeckten den kleinen Besuchern dann die Gemüse-Spieße, die Schülerinnen der Berufsschule in großer Menge zubereitet hatten. Julijana Richter vom Gesundheitsreferat der Stadt München, das auch mit mehreren Ständen vertreten war, ließ die Kinder nach der



Ein Kraftakt, der sich gelohnt hat: Dr. Barbara Mattner (l.), erste Vorsitzende der LAGZ, dankte der Organisatorin der Veranstaltung, Dr. Melinda Erdey. Blumen gab's auch für Dr. Silke Pfüller vom Gesundheitsreferat der Stadt München, die Dr. Erdey unterstützte.



Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Judith Gerlach unterstrich in ihrer Rede, wie wichtig Prävention ist und welche zentrale Rolle dabei die Arbeit der LAGZ spielt.



Gut oder schlecht für die Zähne: Am Stand des Münchner Gesundheitsreferats sollten die Kinder Lebensmittel zuordnen.



Julijana Richter vom Gesundheitsreferat der Stadt München zeigte den Kindern, wie man nach der KAI-Methode Zähne putzt



Buntes Gewusel: 1200 Kinder kamen zum Tag der Zahngesundheit im Kulturhaus Milbertshofen in München.



Am Eingang des Kulturhauses Milbertshofen empfing Goldie die kleinen Besucher.



Zähneputzen macht Spaß: Am Zahnputzbrunnen schrubbten die Kinder immer eifrig ihre Zähne



Die Berufsschülerinnen und -schüler, die den Kindern Glitzertattoos aufpinselten, waren gut beschäftigt.



Die Organisatorin des Kinderfestes, Dr. Melinda Erdey (r.), die erste Vorsitzende der LAGZ, Dr. Barbara Mattner (2.v.r.) und der Löwe Dentulus empfangen die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Judith Gerlach (l.) vor dem Kulturhaus Milbertshofen.

KAI-Methode an einem Demo-Gebiss putzen. Neben an ordneten sie auf einer Magnetwand Lebensmittel den Kategorien „gut“ oder „weniger gut“ für die Zähne zu.

Ein fröhliches, buntes Miteinander

In einem Nebenraum tauchten die Kinder in die fantastische Welt der Zahnfee ein, an wieder einem anderen Stand er-tasteten sie in einer Box Zahnpasta. Auch der Zahnputzbrunnen im Innenhof war ständig von putzeifrigen kleinen Besuchern umringt, ebenso wie die Berufsschülerinnen und -schüler, die ihnen Glitzertattoos auf die Haut pinselten. Einen richtigen Hit landete die Organisatorin

mit der Einladung der Kinder-Rockband „Schlawindl“, die für mächtig Furore sorgte. Dr. Melinda Erdey, Arbeitskreisvorsitzende der LAGZ München, hat in einem halben Jahr eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die informativ, spannend und bunt war – wie die Kinderschar selbst. Es war ein fröhliches Miteinander von Kindern unterschiedlichster Herkunft und sozialem Status, das eines ganz deutlich machte: Gesunde Zähne machen allen Kindern Spaß.



Ausbildung: PROBEZEIT RICHTIG NUTZEN



Was gilt es zu beachten?

Nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) beträgt die Probezeit für Auszubildende mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate dauern (§ 20). Die Vereinbarung einer kürzeren oder längeren Frist ist gemäß § 25 BBiG unwirksam. Die genaue Dauer wird im Ausbildungsvertrag vereinbart.

Während der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis von beiden Seiten ohne Einhaltung einer Frist und ohne Angabe von Gründen schriftlich gekündigt werden.

Die Probezeit ist eine Bedenkzeit

Für die Auszubildenden, ob sie die richtige Entscheidung bei ihrer Berufswahl getroffen haben und für den Betrieb, ob die Auszubildenden für den Beruf geeignet sind und sich in das Betriebsgeschehen einpassen.

Bereits vor der Ausbildung konnten Sie die Auszubildenden anhand der Bewerbungsunterlagen und des Vorstellungsgesprächs kennenlernen. Auch wenn der erste Eindruck zählt, gibt es doch

immer wieder neue Faktoren, die im Praxisalltag wichtig sind. So haben die Auszubildenden schon erste Leistungen erbracht und konnten sich im Umgang mit Patienten und Kollegen üben.

Vier Monate, also die gesetzliche Höchstdauer der Probezeit, haben Sie Zeit heraus zu finden, ob Sie bei der Wahl Ihrer Auszubildenden die richtige Entscheidung getroffen haben.

Diese Zeit ist besonders wichtig, immerhin geht es um insgesamt drei Jahre, die Sie mit Ihrem Azubi zusammen in der Praxis verbringen. Und da Auszubildende nach der Probezeit nahezu unkündbar sind, gilt es, diese Zeit gut zu nutzen, um herauszufinden, ob Betrieb und Auszubildende zusammenpassen.

Doch wie bekommt man in vier Monaten ein gutes Bild von einem Azubi?

Bereits in der Probezeit können Sie Auszubildenden mit eindeutigen Regeln die Verantwortung für einfache Tätigkeiten übertragen. Dabei sollte die Aufgabenstellung in der Probezeit nicht zu schwer sein. Das ist allein schon der Tatsache geschuldet, dass man in 3 Monaten noch

nicht so viele Inhalte vermitteln kann. Ein Weg könnte auch sein, sie in den ersten drei Monaten in verschiedenen Praxisbereichen einzusetzen, um ein größeres Meinungsbild von den Mitarbeitern zu bekommen.

Die Frage, die sich stellt, ist aber nicht nur, wie schnell Ihr Azubi etwas begreift und umsetzt, sondern ob er generell von der Persönlichkeit her in das Unternehmen passt. Das ist eine sehr individuelle Frage, die komplett von Ihren Unternehmenswerten und den gelebten Prinzipien im Unternehmen abhängt. Beobachten Sie Ihren Azubi immer mal wieder, wie er sich integrieren kann, wie er mit den Kollegen umgeht, wie er sich verhält. Und vor allem: Bleiben Sie im Gespräch! Achten Sie darauf, wie der Azubi mit Stress umgeht, wie er bei größerem Arbeitsaufkommen oder unter Zeitdruck reagiert.

- Kommt der Azubi mit der Fülle der Aufgaben zurecht?
- Kommt der Azubi mit dem engen Zeitfenster zurecht?
- Hat er alle Aufgaben verstanden und kann er diese umsetzen?

- Kommt er bei auftretenden Problemen zu Ihnen? Wie geht er damit um?

Wenn diese Fragen alle mit „ja“ beantwortet sind, dann spricht das dafür, dass Ihr Azubi über eine gute Organisation und ein gutes Zeitmanagement verfügt und mit Stresssituationen umgehen kann.

Wenn „nein“, dann beobachten Sie verstärkt, wie die Reaktion ausfällt und suchen Sie das Gespräch mit ihm. Folgende andere Merkmale können Sie noch in der Probezeit beachten:

Schule verhält und ob er mit den Inhalten klarkommt.

Probezeit kann nicht verlängert werden

Schaffen Sie rechtzeitig Klarheit, ob es nach der Probezeit mit dem Auszubildenden weitergeht.

Sollten die ersten drei Monate nicht so verlaufen, wie Sie sich dies vorstellen und es kommt zu einigen Unstimmig-

Vergessen Sie nicht – auch Sie sind in der Probezeit

Für Auszubildende ist die Probezeit eine Möglichkeit zu überprüfen, ob sie die Ausbildung wirklich in Ihrer Praxis abschließen möchten. Ihr Azubi kann also durchaus feststellen, dass er sich bei Ihnen nicht wohl fühlt, von der Ausbildung enttäuscht ist oder mit etwas unzufrieden ist.

Gerade für Auszubildende mit guten Voraussetzungen für den Beruf ist es



- Wie interessiert ist Ihr Azubi, stellt er Fragen?

- Wie hoch ist die Einsatzbereitschaft?

- Wie sorgfältig und gewissenhaft ist seine Arbeitsweise?

- Wie schnell und gut kann er sich in das Team integrieren?

- Wie ist das Sozialverhalten (Pünktlichkeit, Freundlichkeit, Höflichkeit)?

Auch ein Austausch mit der Berufsschule ist ratsam. Nehmen Sie nach Möglichkeit mit dem Klassenlehrer Kontakt auf, um zu erfragen, wie der Azubi sich in der

keiten, dann empfiehlt es sich, zeitnah ein Gespräch mit dem Azubi zu führen, um die Situation zu schildern und ihm die Chance auf Verbesserung zu geben. Beobachten Sie dies für den Rest der Probezeit. Sprechen Sie mit allen, die mit der Ausbildung befasst sind und treffen Sie dann (gemeinsam) eine fundierte Entscheidung.

Probezeit ist die einzige Zeit, um sich von Ihrem Auszubildenden zu trennen, falls es nicht passt. Danach ist ein Auszubildender praktisch unkündbar. Vertun Sie diesen Zeitraum nicht leichtfertig!

heute weniger denn je ein Problem, den Ausbildungsbetrieb zu wechseln, wenn ihre Anforderungen nicht erfüllt werden. Es ist also auch in diesem Fall ein Geben und Nehmen.

Viel Glück!

**Dr. Brunhilde Drew, 2. Vorsitzende
Referentin für Zahnärztliches
Personal**

Nächster Halt: BuS-Dienst!

Aktualisierung der Kenntnisse im Arbeitsschutz:

Die Fahrkarte ist nur fünf Jahre gültig!

München – Grundsätzlich muss sich jeder Arbeitgeber, also auch jede Zahnarztpraxis in Bayern, nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) betriebsärztlich und sicherheitstechnisch betreuen lassen. Für den Arbeitgeber besteht die grundlegende Pflicht, die gesetzlichen Vorschriften (Gesetze und Verordnungen zum Arbeitsschutz) sowie die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften einzuhalten und umzusetzen.

Praxisinhabern bieten sich hierfür zwei Optionen:

- Sie können entweder eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und einen Betriebsarzt beauftragen (Regelbetreuung)
- oder die sogenannte „Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung“ (BuS-Dienst) wählen.

Was leistet der BuS-Dienst für die eigene Praxis?

Der externe Fachberater besucht die Praxis in regelmäßigen Abständen und unterbreitet Vorschläge zur Verbesserung des Arbeitsschutzes. Diese Leistung ist kostenpflichtig. Die Bestellung entbindet den Praxisinhaber allerdings keineswegs von seinen Pflichten. Die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge bleibt immer in der Hand des Praxisinhabers.

Um diese Aufgaben weitgehend eigenverantwortlich zu gestalten, hat die BLZK bereits vor 25 Jahren gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ein Präventionskonzept entwickelt. Mittlerweile ist dieses Modell als sogenannte „Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung“ in der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) Vorschrift 2 verankert. Praxen mit bis zu 50 Mitarbei-

tenden können sich für diese Betreuungsumform entscheiden.

Erstschulungen des Zahnarztes durch die BLZK

Der Arbeitgeber, im BuS-Dienst der BLZK Sicherheitsverantwortlicher genannt, muss sich über die zu erfüllenden Aufgaben informieren, die letztlich nur vor Ort in der Zahnarztpraxis umgesetzt werden können. Dazu dienen die Kurse der eazf, der Fortbildungsakademie der BLZK. Für die Teilnahme am BuS-Dienst gilt als zwingende Voraussetzung, dass der Sicherheitsverantwortliche an einer Erstschulung persönlich und in Präsenz teilnimmt.

Aktualisierungsschulungen in Präsenz oder über das QM Online der BLZK

Die Kenntnisse müssen spätestens alle fünf Jahre im Rahmen eines Aktualisierungskurses aufgefrischt werden. In den Schulungen werden die Informationen zur Arbeitssicherheit im QM Online der BLZK erläutert. Außerdem besteht die Möglichkeit für Verständnisfragen und zur Diskussion. Eine automatische Erinnerung durch die BLZK erfolgt jedoch nicht. Wie beim Strahlenschutz liegt auch hier die Erneuerung in der Verantwortung des Praxisinhabers.

An der Aktualisierung kann man nur teilnehmen, wenn vorher eine Erstschulung zur betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung absolviert wurde. Passgenaue Lehrgänge der eazf (Erstschulung oder Aktualisierung) werden mehrmals jährlich in München und Nürnberg als Präsenzveranstaltungen angeboten. Wer den Aktualisierungslhrgang nicht in Präsenz ausführen möchte, kann seine Kenntnisse im QM Online der BLZK erneuern. Für den erfolgreichen Abschluss – sowohl in Präsenz bei der eazf wie auch online über die BLZK – gibt es sechs Fortbildungspunkte.

Detaillierte Informationen im BZBplus

Weitere Informationen und den kompletten Beitrag zum BuS-Dienst finden Sie im BZBplus. Dort gibt es zum Beispiel eine ausführliche Anleitung für die BuS-Aktualisierung im QM Online der BLZK.

Außerdem ist ein Link zu den Veranstaltungen der eazf zum BuS-Dienst (Erstschulung und Aktualisierung) hinterlegt. Darüber hinaus werden die BuS-Regelungen für Praxisgemeinschaften und Gemeinschaftspraxen erläutert.

BZBplus Ausgabe 09/2024, Seite 10/11
<https://bzb-online.de/archiv-bzbplus/>



Bitte an die Meldepflicht denken!

Gemäß der Meldeordnung der BLZK, möchten wir Sie auf diesem Weg erneut und eindringlich auf die Meldepflicht des jeweiligen Mitgliedes hinweisen.

Nachdem dies in der Vergangenheit und auch gegenwärtig häufig nicht beachtet wird, möchten wir ergänzend darauf hinweisen, dass es bei Verstößen zu berufsrechtlichen Ahndungen kommen kann.

Daher erneut der Hinweis auf die Meldepflicht des einzelnen Mitgliedes.

Dies ist auch in Bezug auf die Beitragseinstufung, **Ihrer Beiträge**, Zustellung von Mitteilungen und Infopost in Ihrem Interesse.

Mitteilung über Änderung u.a. bei:

- Niederlassung, mit allen relevanten Praxisangaben (Adresse inkl. Kontaktdaten)
- Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis/Niederlassung.
- Änderung in Ihren Praxisdaten, wie Tel. oder Fax Nummern, auch Praxisverlegungen ggf. Zweitpraxen, Gründung eines MVZ.
- Sonstige vorübergehende (Elternzeit, ohne Tätigkeit o.ä.) oder dauerhafte Aufgabe der Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.
- Aufnahme einer Tätigkeit (Assistenten, Angestellte, Vertreter etc.)
- Arbeitsplatzwechsel (**neuer Arbeitgeber**, wenn auch gleicher Status) Assistenten, angestellte Zahnärzte, Vertreter usw.
- Änderung des Hauptwohnsitzes (**gilt auch für Mitglieder mit eigener Praxis**), bitte auch mit aktuellen Angaben zu einer digitalen Erreichbarkeit (E-Mail) und/oder gerne auch Handynummer.
- Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.
- Bei Erwerb einer Promotion oder MSc Grad, bitte eine beglaubigte Kopie zusenden.
- Bei Erwerb einer Gebietsbezeichnung, diese bitte in Kopie zusenden.
- Bei Änderung Ihrer Bankdaten bzw. Einzugsermächtigung haben wir für Sie SEPA Vordrucke im ZBV bereitliegen.
- Bestehen von Berufshaftpflichtversicherungsschutz durch eigenen oder Einschluss in fremden Versicherungsvertrag, sofern zahnärztlich tätig.

**Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung,
gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.**

**Claudia Mehtens · Tel: 089 – 79 35 58 8-2
Fax: 089 – 81 88 87 40 · E-Mail: cmehtens@zbvobb.de**

Obmannsbereich Fürstenfeldbruck



Stammtisch-Termine

Mittwoch 06.11.2024 · 19:00 Uhr

Im „Dorfwirt“, Römerstraße 20, 82290 Landsberied

www.zumdorfwirt.com

Gastreferent: Harald Mulzer - bfz gGmbH - Starnberg

Thema: „Assistierte Ausbildung“

Wenn Anforderungen der Betriebe und Potenziale der Auszubildenden nicht optimal zusammenpassen

ACHTUNG: Änderung des Treffpunkts

Dienstag 19.11.2024 · 19:00 Uhr

Im Restaurant „Casale“, Dorfstraße 38, 82110 Germering, Tel. 089 84050667

Dr. Peter Klotz, Obmann · Dr. Constanze Spett, stellv. Obfrau

Anzeige

Schalten Sie Ihre Anzeige im BEZIRKSVERBAND:

Anzeigengrößen und Preise:

	Stellengesuche	Stellenangebote	Verschiedenes
115 x 30 mm	EURO 66,-	EURO 74,-	EURO 102,-
115 x 40 mm	EURO 90,-	EURO 113,-	EURO 132,-
115 x 55 mm	EURO 109,-	EURO 117,-	EURO 143,-
175 x 36 mm	EURO 109,-	EURO 117,-	EURO 143,-
175 x 69 mm			EURO 235,-
115 x 105 mm			EURO 235,-
175 x 126mm			EURO 320,-
115 x 252 mm			EURO 442,-
175 x 252 mm			EURO 560,-

Anzeigen 1/1 Seiten auf Umschlagseiten 2,3,4 EURO 690,-

Farbaufschlag:

4-Farb-Druck (Eurosкала)

EURO 220,-

Preise zzgl. MwSt.

E-Mail: info@muehlbauer-media.de · Telefon 089 - 785 766 75

Aus TMG (Telemediengesetz) wird DDG (Digitale-Dienste-Gesetz)

Wenn Sie für ihre Praxis eine Homepage unterhalten, besteht eine Informationspflicht nach § 5 Digitale-Dienste-Gesetz (DDG). Fehlende oder fehlerhafte Pflichtangaben können zu hohen Anwaltskosten führen!



§ 5 Allgemeine Informationspflichten

Diensteanbieter haben für geschäftsmäßige, in der Regel gegen Entgelt angebotene digitale Dienste folgende Informationen, die leicht erkennbar und unmittelbar erreichbar sein müssen, ständig verfügbar zu halten:

1. den Namen und die Anschrift, unter der sie niedergelassen sind.
2. Angaben, die eine schnelle elektronische Kontaktaufnahme und eine unmittelbare Kommunikation mit ihnen ermöglichen (Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ggf. Faxnummer)
3. Angaben zur zuständigen Aufsichtsbehörde
Zahnärztekammer: Bayerische Landes Zahnärztekammer, Flößergasse 1, 81369 München

Aufsichtsbehörde: Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80534 München

Nur bei vertragszahnärztlicher Tätigkeit: Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayern, Fallstraße 34, 81369 München

4. bei Partnerschaftsgesellschaften die Angabe des Handelsregisters oder ähnlicher Register, in das sie eingetragen sind, und die entsprechende Registernummer
5. die gesetzliche Berufsbezeichnung und den Staat, in dem die Berufsbezeichnung verliehen worden ist.
6. die Bezeichnung der berufsrechtlichen Regelungen und die Angabe, wie diese Regelungen zugänglich sind: Berufsordnung für die bayerischen Zahnärzte, Gebührenordnung für Zahnärzte,

Heilberufe-Kammergesetz, Zahnheilkundengesetz.

Oder via Verlinkung zu https://www.blzk.de/blzk/site.nsf/id/pa_berufsrechtliche_regelungen.html

7. In Fällen, in denen sie eine Umsatzsteueridentifikationsnummer (§ 27a Umsatzsteuergesetzes) oder eine Wirtschafts-Identifikationsnummer (§ 139c Abgabenordnung) besitzen, die Angabe dieser Nummer

Sofern Sie bei Ihrer Internetpräsenz bereits alle Angaben („gemäß § 5 TMG“) berücksichtigt haben, prüfen Sie Ihr Impressum und aktualisieren sie auf § 5 DDG – auf das aufgehobene TMG sollte jedenfalls nicht mehr verwiesen werden.



Winterfortbildung am Spitzingsee für Zahnärzte/-innen und Zahnmedizinische Fachangestellte

am 25. / 26. Januar 2025

Konferenzzentrum Seehof des Arabella Alpenhotels

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

genießen Sie auch nächstes Jahr wieder mit uns Sonne und Schnee am idyllischen Spitzingsee.

Dieses Mal begrüßen wir bei unserer Winterfortbildungsveranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg-Eppendorf

Thema: „Regenerative orofaziale Medizin“

- Neue „Trends“ in der Zahnmedizin - neue Biomaterialien im Hart-/ Weichgewebemanagement - KI, Scannen, AR, 3D-Druck – wo könnte die Reise hingehen?
- Risikofaktoren in der Oralchirurgie & Begleitmedikation, moderneres perioperatives Management
- Auch Implantate altern: Periimplantitis, Implantat-/Schraubenbrüche, insuffiziente Prothetik
- Keramikimplantate, kurze & durchmesserreduzierte Implantate vs. Knochenaufbau - was macht wann Sinn?

Für die Fortbildungsveranstaltung für Zahnmedizinische Fachangestellte am **25.01.2025** begrüßen wir ebenfalls



DH Bernita Bush Gissler, Lommiswil / Schweiz

Thema: „Prophylaxe im Wandel der Zeit“

– Umsetzen von unterstützender Parodontistherapie (UPT) in der Praxis

Parodontitis- und Kariesprophylaxe gehen Hand in Hand, aber wie wird die orale Situation unseres Patienten erfasst und kategorisiert, um eine gezielte und individuelle Behandlung durchführen zu können?

Auch das gesellschaftliche Leben soll nicht zu kurz kommen.

So findet traditionell unsere Eröffnung wieder am Freitagabend um 18:45 Uhr mit einer Wanderung um den Spitzingsee statt, mit anschließender Einkehr in die Wurzhütte.

Am Samstagabend findet unser gemeinsames Abendessen statt.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt dieses Mal die Band „Heinz & Pepps“

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im Januar 2025 bei unserer Fortbildung begrüßen könnten.

Dr. Christopher Höglmüller
1. Vorsitzender

Dr. Brunhilde Drew
2. Vorsitzende

Dr. Martin B. Schubert
Leitung Winter- u.
Sommerfortbildung

Zimmerbestellungen bitte selbst vornehmen:

Arabella Alpenhotel am Spitzingsee Tel.: 08026 / 798 811 · Fax: 08026 / 798 880
(bei Reservierung angeben: Kontingent ZBV Oberbayern)

Alte Wurzhütte Tel.: 08026 / 6 06 80

Hotel Gundl Alm Tel.: 08026 / 9 20 99 30

Weitere Unterkünfte finden Sie auf www.schliersee.de

Bitte senden oder faxen Sie die beiliegende Anmeldung an
ZBV Oberbayern, Katja Wemhöner
Messerschmittstr. 7, 80992 München
Fax: 089 - 81888735 / E-Mail: fortbildung@zbvobb.de

Onlineanmeldung unter www.zbvobb.de

ZBV Oberbayern

Katja Wemhöner
Messerschmittstr. 7, 80992 München
Tel: 089-79 35 58 83, Fax: 089-81 88 87 35
Mail: fortbildung@zbvobb.de

ZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBAND

**Anmeldung**

Ich / Wir melden uns verbindlich zur Winterfortbildung am Spitzingsee 2025 an.

**Programm für Zahnärztinnen / Zahnärzte 450,- € (inkl. Abendveranstaltung bis 18.12.2024, dann 495,- €)
Vorbereitungs- oder Weiterbildungsassistenten/innen € 300,00 (inkl. Abendveranstaltung bis 18.12.2024,
dann 345,- €). Die Veranstaltung entspricht gem. den Richtlinien der BZÄK/DGZMK: 12 Fortbildungspunkte**

Teilnehmer Vor- und Nachname:

ZÄ Assist.

ZÄ Assist.

ZÄ Assist.

Programm für MA (190,-€ inkl. Mittagsbuffet bis 18.12.2024 dann 230,- € inkl. Mittagsbuffet)

Jeder weitere MA aus der Praxis (95,- € inkl. Mittagsbuffet bis 18.12.2024 dann 115,- € inkl. Mittagsbuffet)

Teilnehmer Vor- und Nachname:

Teilnahme an der Wanderung Freitagabend mit anschließender Einkehr in der Wurzhütte

_____ Personen nehmen teil (bitte angeben bzgl. der Reservierung)

Teilnahme am Samstagabend Büffet für zusätzliche Gäste

_____ weitere Personen nehmen teil.

(54,00 € pro Gast, selbstständig buchbar und zahlbar vor Ort am 25.01.2025 im Kongressbüro Arabellahotel)

Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) für Zahlungsempfänger ZBV Oberbayern

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende Teilnahmegebühr in Höhe von _____ Euro von meinem/ unserem Konto

BIC _____ IBAN _____

per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Name und Anschrift des Kontoinhabers, Praxisstempel (bitte lesbar)

Datum, Unterschrift

Gläubiger-ID DE07ZZZ00000519084
Mandatsreferenz: Winterfortbildung

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern.

Diese Anmeldung ist verbindlich

ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Bei rechtzeitiger Absage (mind. vier Wochen vor Kursbeginn) wird eine Bearbeitungsgebühr von EURO 40,- erhoben. Sie erhalten nach Eingang der verbindlichen Anmeldung eine Teilnahmebestätigung, die Sie zum Kursbesuch berechtigt. Die Kursgebühren werden per Lastschrift zum Fälligkeitstag laut Rechnung von Ihrem Konto abgebucht. Diese können bei einem Rücktritt innerhalb von 2 Wochen vor Kursbeginn nicht mehr zurückerstattet werden. Die Rücktrittserklärung muss schriftlich erfolgen.

Im Falle einer Kursabsage durch den Veranstalter benachrichtigen wir Sie umgehend und erstatten bezahlte Kursgebühren zurück. Der Veranstalter haftet nicht für Kosten, die aus derartigen Kursabsagen oder durch Kursausfall wegen höherer Gewalt entstehen.

Seminarübersicht ZBV Oberbayern für Zahnärzte/innen und zahnärztl. Personal

Ihre Ansprechpartnerin Frau Katja Wemhöner,

Tel.: 089 / 79 35 58 – 83, E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de oder fortbildung@zbvobb.de

Anmeldung mittels Anmeldeformular oder Online

Online Anmeldung: <https://www.zbvobb.de/fortbildung> oder



SCAN ME

Röntgenkurs Aktualisierung – ZAHNÄRZTE

9 Fortbildungspunkte

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Gebühr	€ 60,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termine	Kurs Nr. 24-107	25.10.2024	18:00 bis 20:15 Uhr	Weilheim
	Kurs Nr. 24-103	13.11.2024	18:00 bis 20:15 Uhr	Traunstein
	Kurs Nr. 24-112	20.11.2024	18:00 bis 20:15 Uhr	Online
	Kurs Nr. 24-105	27.11.2024	18:00 bis 20:15 Uhr	München

Röntgenkurs Aktualisierung – ZFA

ZAH/ZFA die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren

Gebühr	€ 50,00 inkl. Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termine	Kurs Nr. 24-809	25.10.2024	16:00 bis 17:30 Uhr	Weilheim
	Kurs Nr. 24-806	13.11.2024	16:00 bis 17:30 Uhr	Traunstein
	Kurs Nr. 24-812	20.11.2024	16:00 bis 17:30 Uhr	Online
	Kurs Nr. 24-810	13.12.2024	14:00 bis 15:30 Uhr	München

1-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

Nur für ZFA, die ihre Röntgenprüfung nicht bestanden haben und diese zeitnah wiederholen müssen.

Gebühr	€ 130,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termin	Kurs Nr. 642	29.03.2025	09:00 bis 17:30 Uhr	München

Prophylaxe Basiskurs

DER Prophylaxe Basiskurs für IHR zahnärztliches TEAM:

DER Einstieg in die Prophylaxe nach der abgeschlossenen Ausbildung für ALLE

Gebühr	€ 690,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termin	Kurs Nr. 554	ab 08.04.2025	09:00 bis 18:00 Uhr	München

Prophylaxe Basiskurs

DER Prophylaxe Basiskurs für IHR zahnärztliches TEAM:
DER Einstieg in die Prophylaxe nach der abgeschlossenen Ausbildung für ALLE

Gebühr	€ 690,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termin	Kurs Nr. 554	ab 08.04.2025	09:00 bis 18:00 Uhr	München

3-Tages Röntgenkurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz f. ZFA

Gebühr	€ 350,00 inkl. Verpflegung, Skript, Prüfung und Zertifikat			
Termin	Kurs Nr. 744	20., 21.03. & 28.03.2025	09:00 bis 17:00 Uhr	München

Hygiene in der Zahnarztpraxis – Basiskurs unter Beachtung der RKI Empfehlung

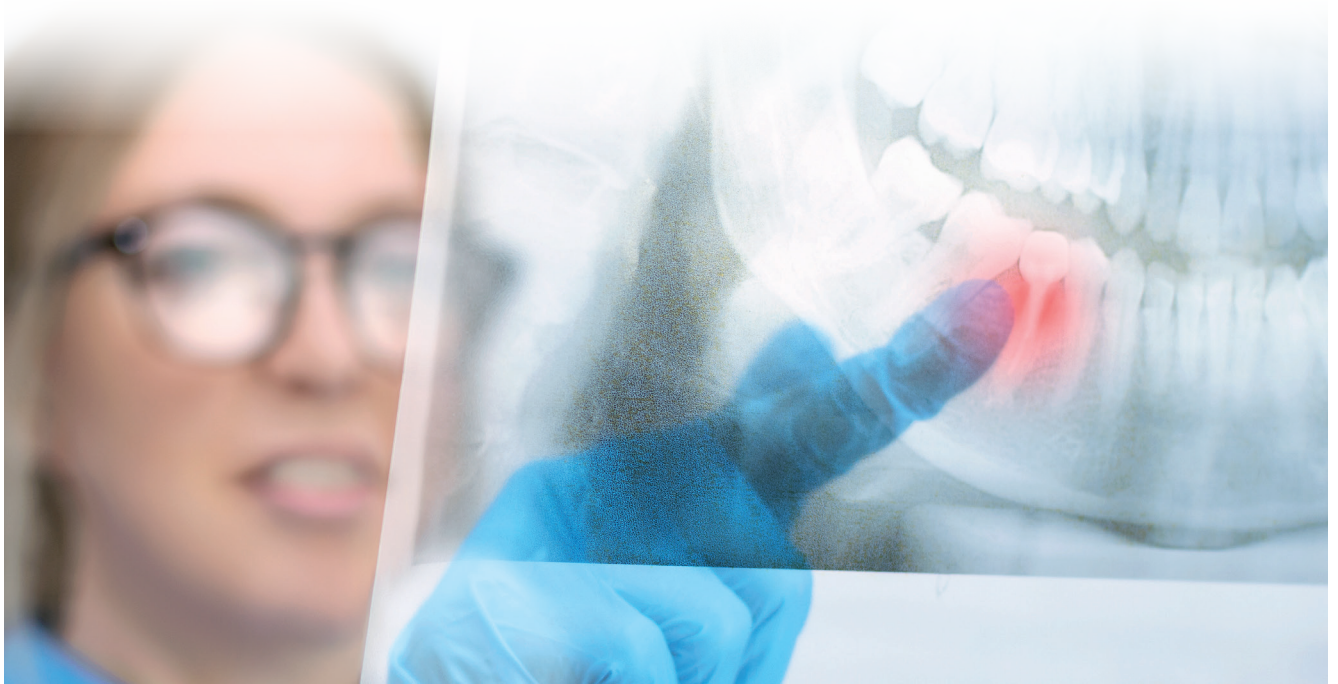
5 Fortbildungspunkte

Gebühr	€ 120,00 f. Zahnarzt /Zahnärztin, jede weitere MA € 90,00 € 120,00 f. Einzelperson			
Termin	Kurs Nr. 320	26.02.2025	13:30 bis 17:30 Uhr	München

Unterlagen bitte anfordern bei: ZBV Oberbayern, Messerschmittstr. 7, 80992 München
Tel: 089 - 79355883, Fax: 089 - 81888735, E-Mail: fortbildung@zbvobb.de

Stornobedingungen:

- Bei Stornierung eines Kurses nach verbindlicher Anmeldung durch den Teilnehmer bis zu vier Wochen vor Beginn der Fortbildung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15 € fällig. Bei Stornierung bis spätestens zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn wird eine Gebühr in Höhe von 80 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben. Bei späterer Stornierung ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Die Stornierung muss schriftlich (Brief, Fax, E-Mail) erfolgen.
- Der Teilnehmer hat die Möglichkeit aus wichtigem Grund bis zu 24 Stunden vor Beginn der Fortbildungsveranstaltung auf die nächstmögliche Fortbildung umzubuchen. Spätere Absagen werden nicht angenommen. Die Fortbildungsgebühr ist in diesen Fällen unabhängig von der Teilnahme an der Wiederholungsveranstaltung zu zahlen. Hilfsweise kann der Teilnehmer auch einen Ersatzteilnehmer vorschlagen, wenn dieser die für die Fortbildung erforderlichen persönlichen Voraussetzungen ebenfalls erfüllt und er spätestens zwei Werktage vor Beginn der Fortbildung schriftlich angemeldet wurde. Bei Verfügbarkeit eines Folgetermins kann stattdessen auch die Umbuchung auf einen Folgetermin erfolgen.



Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern

verbindliche und schriftliche Anmeldung an:

Frau Katja Wemhöner, Messerschmittstr. 7, 80992 München

Tel.: 089 – 79 35 58 83 Fax: 089 – 81 88 87 35 E-Mail: kwemhoener@zbvobb.de

ZAHNÄRZTLICHER
BEZIRKSVERBANDZBV
OBERBAYERN

Kursanmeldung

Kurs-Nr.: _____

Name, Vorname Kursteilnehmer/in: _____

Geburtsdatum **und** Geburtsort: _____

Adresse Kursteilnehmer/in: _____

Telefon / E-Mail / Fax: _____

Name/Adresse der Praxis: _____

Rechnungsadresse: Praxis Privat – falls abweichend: _____**Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden:****Praxispersonal:****Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz:** Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.):** Kopie der ZFA-Urkunde**3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.):** Amtlich beglaubigte Kopie der ZAH/ZFA-Urkunde per Post**Prophylaxe-Basiskurs:** ZAH/ZFA-Urkunde, aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie**ZMP Aufstiegsfortbildung:** ZAH/ZFA-Urkunde, aktuelle Röntgenbescheinigung, Nachweis über mind. 1 Jahr Berufserfahrung, Nachweis über den Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses von mindestens neun Stunden. Eine Liste der dazu ermächtigten Kursanbieter durch den Unfallversicherungsträger finden Sie online unter: <https://www.bg-qseh.de/>**Zahnärzte/innen:****Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz:** **Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin****Zahlung der Kursgebühr** _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV Oberbayern an.

 Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschriftinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID (DE07ZZZ00000519084) und der Mandatsreferenznummer.

 Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV Oberbayern, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____ Kreditinstitut: _____

BIC: _____ IBAN: _____

x _____

Unterschrift / ggf. Stempel Kontoinhaber/in bzw. Bevollmächtigte/r

Datum

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV Oberbayern geforderten und von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutz- rechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvobb.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

ROSENHEIMERARBEITSKREIS

Fortbildungsprogramm 2024 – 2.Halbjahr



Datum:	Kursbeschreibung:	Referent:	Gebühr:
Kurs Nr.2 09.10.2024 15-19 Uhr Fortbildungspunkte: 5 Teilnehmerbegrenzung: 25	Das 1x1 der minimalinvasiven Zahnheilkunde Materialtechnische Fortschritte in den Bereichen Keramik und Adhäsivtechnik eröffnen heute völlig neue Restaurationsmöglichkeiten. Ein klinischer Langzeiterfolg erfordert neben einer sorgfältigen Behandlungsplanung und Materialauswahl, eine werkstoffgerechte Präparation und sichere Befestigung. Die unermüdlichen Entwicklungen der letzten Jahre haben zu erheblich vereinfachten, sicheren und effizienten Adhäsivsystemen geführt. Der Vortrag gibt anhand zahlreicher klinischer Beispiele ein Update zu den verschiedenen neuen Einsatzmöglichkeiten modernster Materialien und Adhäsivtechniken. Daraus entwickelte innovative Behandlungskonzepte für die moderne Praxis werden anhand von Falldokumentationen step-bystep dargestellt und wissenschaftlich bewertet.	Prof. Dr. Daniel Edelhoff Ort: GerlDental Theodor-Spanne-Str. 6, 83233 Bernau	Mitgl: 150,-€ NM: 200,-€
Kurs Nr.3 23.10.2024 14-17.30 Uhr Fortbildungspunkte: 4 Teilnehmerbegrenzung: 25	Hygiene in der Zahnarztpraxis – nicht für Begehung sondern für Patienten und Personal – Teamkurs ! Hygienische Maßnahmen haben einen entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit der Patienten als auch für den Praxismitarbeiter. Kein Praxisteam schreit laut Hurra, wenn es an die Umsetzung von immer komplexeren gesetzlichen Bestimmungen geht. Und dann stellt sich die Frage, ob das umgesetzte Konzept den Vorgaben der örtlichen Behörden und den RKI Richtlinien auch tatsächlich Stand halten? Mit diesem Hygiene Seminar helfen wir Ihnen auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Erfahren Sie mit Spaß und Empathie wertvolle Praxistipps zur Minimierung von Schwachstellen, um verantwortungsbewusst zu handeln und die Anforderungen der aktuellen Hygienemaßnahmen effizient und sicher in der Praxis bewältigen/umsetzen zu können. (Bearbeitung von .xls und .doc Dateien. Evt. die letzte kumulative BWA des letzten Jahres).	Silke Enzinger Ort: ApoBank Bahnhofstr. 15 83022 Rosenheim	Mitgl: 60,-€ NM: 100,-€ Mitarb.: 60,- €
Kurs Nr.4 13.11.2024 09-17 Uhr Fortbildungspunkte: 4 Teilnehmerbegrenzung: 20	Notfall in der Zahnarztpraxis – Teamkurs ! Ein lebensbedrohlicher Notfall in der Zahnarztpraxis – jetzt heißt es schnell sei und richtig handeln! Das Seminar wird von zwei Dozenten abgehalten und vermittelt allen Praxis alle Kenntnisse um einen Notfall in der Zahnarztpraxis sicher zu beherrschen.	Michael Fraunhofer Ort: GerlDental Theodor-Spanne-Str. 6, 83233 Bernau	Mitgl: 60,-€ ZA & ZFA: 90,- € NM: 110,-€ ZA & ZFA: 140,- €

ROSENHEIMERARBEITSKREIS

Fortbildungsprogramm 2025 – 1.Halbjahr



Datum:	Kursbeschreibung:	Referent:	Gebühr:
Kurs Nr.5 17.01.2025 15-18 Uhr Fortbildungspunkte: 4 Teilnehmerbegrenzung: 25	Akutpatient – Kind ! <p>Wenn ein Kind als dentaler Notfall in die Praxis kommt, ist dies oft mit Stress für alle Seiten verbunden, denn nicht nur das Kind als Patient leidet, sondern auch dessen Eltern. Deren hohe Erwartungshaltung verbunden mit Zeitdruck im Praxisalltag und der zahnärztlichen Frage „was ist nun genau zu tun?“ stellen hohe Anforderungen an das gesamte Team.</p> <p>Anhand der häufigsten Notfälle, wie akuter Infektionen oder dem Trauma im Milchgebiss, werden wir im Vortrag sowohl Kinderzahnmedizin „state-of-the-art“ hören, als auch organisatorische Aspekte und natürlich die Verhaltensführung von Eltern und Kind in dieser für sie oftmals belastenden Ausnahmesituation. Damit Sie und Ihr Team gut gerüstet sind für den „Fall der Fälle“.</p> <p>Die erfahrene Kinderzahnärztin Dr. Nicola Meißner wird als Dozentin dieses Kurses Ihr Fachwissen teilen, wertvolle Einblicke in die Akutversorgung von Kindern in der Zahnarztpraxis vermitteln und darüber hinaus Tips zur Kommunikation mit Eltern und Kind geben.</p>	Dr. Nikola Meissner Ort: Plandent Rosenheimerstr. 170 83059 Kolbermoor	Mitgl: 100,-€ NM: 150,-€€
Kurs Nr.6 19.02.2025 14-19.00 Uhr Fortbildungspunkte: 5 Teilnehmerbegrenzung: 25	„Braucht`s das?“ – allgemein-medizinische Anamnese in der Zahnarztpraxis - Sinnvoll oder sinnlos? <p>Anamnese ist viel mehr als nur ein „Bogen“! Anamnese ist Gesundheit und Sicherheit! Wollen Sie die Lebensqualität- und Lebenszeit nicht nur der Zähne, sondern vor allem Ihrer Patient*innen selbst erhalten oder verbessern? Dann sind Sie hier genau richtig! Denn dazu hilft Ihnen die allgemein-medizinische Anamnese als Basis jeder zahnmedizinischen Behandlung und Diagnostik. Mit den entsprechenden Konsequenzen daraus, vermeiden Sie Komplikationen und Notfälle und optimieren, neben der Mund-, auch die Allgemeingesundheit Ihrer Patient*innen.</p> <p>Dieses Seminar ist gespickt mit Tipps zur Umsetzung einer effizienten Anamnese-Erhebung und den allerwichtigsten Beispiele für Konsequenzen aus dieser, um Ihre Patient*innen personalisiert und sicher behandeln zu können. Sie wissen jetzt, was zu tun ist: Anamnese-Erheben und Erfolg erleben!</p>	Dr. med. Catherine Kempf Ort: Plandent Rosenheimerstr. 170 83059 Kolbermoor	Mitgl: 170,-€ NM: 230,-€€

Kursanmeldungen bitte mit beigefügtem Formular per Mail an: anmeldung@ro-ak.de.

Beitrittserklärungen können Sie auf unserer Webseite ro-ak.de herunterladen.

Mitgl = Mitglied · NM = nicht Mitglied

Werden Sie Mitglied im Rosenheimer Arbeitskreis für zahnärztliche Fortbildung e.V. und sparen Sie dadurch Kursgebühren.

Der Jahresbeitrag beträgt 49,- €

Rosenheimer Arbeitskreis f. Zahnärztliche Fortbildung e.V., c/o Dr. Pfleger Griesstr. 10, 85567 Grafing
 Tel: 08092 4216 | E-mail: anmeldung@ro-ak.de | Fax: 08092 3 123 8 | www.ro-ak.de



Rosenheimer Arbeitskreis für
zahnärztliche Fortbildung e.V.
c/o Dr. David Auer
Händelstrasse 20
83024 Rosenheim

Absender (bitte Druckbuchstaben / oder Praxisstempel)

Anmeldungen per Mail: anmeldung@ro-ak.de

Nr. 2 **Das 1x1 der minimalinvasiven Zahnheilkunde**

Veranstaltungsdatum: Mittwoch 09.10.24 Gebühr: M 150 € NM 200 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Nr. 3 **Hygiene in der Zahnarztpraxis - Teamkurs**

Veranstaltungsdatum: Mittwoch 23.10.24 Gebühr: M 60 € NM 110 € MA 60 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Nr. 4 **Notfallkurs - Teamkurs**

Veranstaltungsdatum: Mittwoch 13.11.24 Gebühr: M 60 € ZA + ZFA 90 €

ZA + ZFA 140 € jeder weitere MA 30 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Ausgebucht!!!!!!

Nr. 5 **Akutpatient Kind**

Veranstaltungsdatum: Freitag 17.01.25 Gebühr: M 100 € NM 150 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Nr. 6 **allgemein-medizinische Anamnese**

Veranstaltungsdatum: Mittwoch 19.02.25 Gebühr: M 170 € NM 230 €

Anmeldung für Teilnehmer: _____

Hiermit melde ich mich, bzw. meine/n Mitarbeiter/in **verbindlich** zu den oben angekreuzten Veranstaltungen an. – Bitte beachten Sie, dass eine kostenfreie Stornierung der Teilnahme nur bis zu vier Wochen vor dem jeweiligen Kurs möglich ist! – Ersatzteilnehmer sind willkommen! - Wir bitten um rechtzeitige Namensänderung!

Die Bankeinzugsvollmacht habe ich beigelegt bzw. liegt dem Verein bereits vor.

(Bitte das Formular ggf. auf unserer Webseite <http://ro-ak.de/> herunterladen oder unter anmeldung@ro-ak.de anfordern.)

Bitte senden Sie die Kursbestätigung an meine E-Mail Adresse: _____

_____ Datum

_____ Unterschrift

M=Mitglieder NM = nicht Mitglieder MA=Mitarbeiter

Werden Sie Mitglied im Rosenheimer Arbeitskreis für zahnärztliche Fortbildung e.V. und sparen Sie dadurch Kursgebühren.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 49 Euro.

Kostenlose Deutschkurse für Azubis

Ein Angebot des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zur Sprachförderung vor und während der Ausbildung



Die Berufssprachkurse für Auszubildende (Azubi-BSK) sind ein passgenaues Angebot zur individuellen und kontinuierlichen Sprachförderung während der gesamten Ausbildungsdauer. Sie werden durch zugelassene und erfahrene Kursträger und Lehrkräfte für Berufssprachkurse durchgeführt.

Der Deutschunterricht ist auf die konkreten Herausforderungen in der Berufsschule ausgerichtet. So können die Auszubildenden gezielt sprachliche Lücken schließen und ihre Chancen erhöhen, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen – Abbrüche werden vermieden, Abschlussquoten erhöht.

Trainiert werden vor allem Lese- und Schreibkompetenzen, denn nur so können die Auszubildenden ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestehen.

Wie Sie Ihre Auszubildenden unterstützen können:

- Sie können beim Bundesamt nachfragen, ob ein passender Azubi-BSK in Ihrer Nähe eingerichtet werden kann oder bereits stattfindet.

- Informieren Sie Ihre Auszubildenden über die Möglichkeit der Teilnahme an Azubi-BSK.

- Helfen Sie Ihren Auszubildenden aktiv bei der Antragsstellung.

- Als Ausbildungsbetrieb helfen Sie durch eine stundenweise Freistellung mit, eine Überlastung zu vermeiden und unterstützen Ihre Auszubildenden dadurch zusätzlich auf dem Weg zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

Informationen zu Anmeldung, Teilnahme und Kosten finden Sie unter www.bamf.de/azubi-bsk oder



SCAN ME

Eine Übersicht der zugelassenen Träger /Anbieter finden Sie unter www.bamf.de/BSK-Traeger oder



SCAN ME

Rund um Großbritannien und Nordirland

Leider zu kurze Liegezeiten, aber guter Service an Bord der „Mein Schiff 3“

Kreuzfahrten werden immer beliebter, und das nicht nur bei älteren Reiselustigen. Ist ja auch recht bequem – das Hotel fährt quasi immer mit. Die Branche boomt weltweit, und es werden immer mehr Kreuzfahrtschiffe gebaut. Die größten unter ihnen bieten Platz für die Einwohner einer Kleinstadt. 365 Meter lang ist die „Icon of the Seas“, in die mehr als 7500 Passagiere einchecken können. An Bord gibt es 20 Decks, 40 Restaurants und Bars, sieben Pools, Ladenstraßen, Theater, Spielplätze, verschiedene Sportplätze und eine Eislaufbahn. Der Wahnsinn! Schon allein der Gedanke, wie lange es in den Kreuzfahrthäfen der Welt dauern muss, bis alle Passagiere das Schiff verlassen haben, um auf eine Entdeckungstour zu gehen. Geschweige denn, es müsste evakuiert werden

Ganz so groß war das Schiff nicht, das ich schon vor der Reise als „Mein Schiff“ bezeichnen soll. Rund 2500 Passagiere fasst die Nummer 3 der Flotte von TUI Cruises. In den neun Restaurants und Bistros werden Speisen aus aller Welt angeboten. Das Meiste, was ich so probiert habe, hat geschmeckt. Für Fischliebhaber war Gosch Sylt an Bord. Jeden Abend, manchmal auch schon eher, waren die Bars – zum Teil mit echt starker Live-Musik – gut gefüllt. All-Inclusive umfasste aber nicht alle Speisen und Getränke. Mancher, der im Steakhouse oder beim



Blick vom Schiff auf den Hafen von Liverpool.

Italiener reserviert hatte, war schon überrascht, dass in der Karte neben den Speisen auch noch deren Preise vermerkt und zu bezahlen waren.

Aber nun: Leinen los zur Kreuzfahrt rings um Großbritannien und Nordirland. Recht bequem ab Bremerhafen und an Bremerhaven. Unterwegs wurden sechs Häfen angesteuert – oft im Kriechgang von einem Hafen zum anderen, um dann einen Landgang ab 7 Uhr früh anzubieten, der dann spätestens am frühen Abend beendet werden musste. So wie beispielsweise in Liverpool, wo man um 18.30 Uhr zurück an Bord sein musste. Immerhin, das TUI Cruises Management hat die Passagiere etwas entschädigt: Die Beatles Revival Band hat an zwei Abenden im großen Theater klasse Konzerte gegeben.



Den Beatles begegnet man oft in der Stadt.

Auch wenn die Weiterreise schon um 19 Uhr Richtung Belfast starten musste, war es dennoch ein interessanter Tag im stark irisch geprägten Liverpool, an der Mündung des Flusses Mersey gelegen. Lange verband man mit der Stadt den wirtschaftlichen Abschwung des Landes, verbunden mit hoher Arbeitslosigkeit. Doch sie hat sich in den letzten Jahren von der etwas verkommenen

Arbeiterstadt zu einer aufregenden Metropole mit rund einer halben Million Einwohnern entwickelt und gehört heute zu den beliebtesten Reisezielen in England.

Schon um 1190 war an dieser Stelle eine Siedlung errichtet worden, die sich „Liuerpul“ nannte – was soviel hieß, wie „Schlammiger Pfuhl“. Nicht gerade einladend. Doch bereits 1207 wurde die Siedlung von König John zum Marktflecken und Hafen erklärt. Viele Jahre war Liverpool jedoch weder bedeutend, noch attraktiv. Mitte des 16. Jahrhunderts zählte die Stadt gerade mal 500 Einwohner. 1571 baten sie Königin Elisabeth I. um Steuersenkungen und bezeichneten ihre Stadt in der Bittschrift als „Liverpool, die arme, heruntergekommene Stadt Ihrer Majestät“.

Doch 1698 erteilte das englische Unterhaus den Bürgern das Recht, eine neue Kirche zu bauen. Danach begann der Aufstieg Liverpools zu einer der wichtigsten Städte des Landes – nicht zuletzt durch den zunehmenden Handel mit den Westindischen Inseln. Die größten Profite erzielte der Slavenhandel, und im 18. Jahrhundert galt der Sklavenmarkt in Liverpool als der größte weltweit. Trotzdem der Sklavenhandel 1806 verboten wurde und diese Geldquelle versiegte, wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts 40 Prozent des Welthandels über den Hafen von Liverpool abgewickelt. Vor allem Stahl und Textilien, die in Manchester, Leeds und Sheffield produziert wur-



Der berühmte Pier Head an der Promenade.

den, hat man von hier aus exportiert. Das wurde noch forciert, als 1829 die erste Eisenbahn von Liverpool nach Manchester gebaut worden war.

Darüber hinaus emigrierten in den Jahren von 1830 bis 1930 rund neun Millionen Europäer von Liverpool aus auf so genannten Auswandererschiffen in die USA, Australien oder Neuseeland. Dampfer wie die Lusitania und die Mauretania, Anfang des 20. Jahrhunderts die größten und luxuriösesten Schiffe der Welt, überquerten von Liverpool aus in der Rekordzeit von viereinhalb Tagen den Atlantik.

Dass Liverpool als Umschlagplatz schon vor 150 Jahren große Bedeutung hatte, wird noch heute im historischen Hafenkomples „Albert Dock“ mit fünfstöckigen Lagerhäusern deutlich. Die Fracht konnte mit hydraulischen Kränen direkt vom Schiff ins Lager gebracht werden. Um Brände zu verhindern, wurde beim Bau auf Holz verzichtet und stattdessen mit Backstein und Gusseisen gearbeitet.

In der Nachkriegszeit war der Hafenkomples jedoch vernachlässigt worden. Die Hafenbecken versandeten, die Lagerhäuser waren vom Abriss bedroht. Schließlich wurde doch eine Sanierung erwogen, und Albert Dock mit seiner stattlichen Gebäudegruppe aus braun-rotem Backstein und gusseisernen dorischen Säulen wird heute wegen der Attraktivität der Anlage besucht. Dort, wo einst Baumwollballen lagerten, befinden sich jetzt Geschäfte, Kneipen,

Cafés und Restaurants. Auch ein Schiffahrtsmuseum, das Merseyside Maritime Museum, und eine Abteilung für moderne Kunst der Londoner Tate Gallery sind in den Lagerhäusern untergebracht. Ein zweites populäres Viertel des Hafens ist der Pier Head, auf dessen Areal sich die markanten Gebäude der „Three Graces“ – dem Royal Liver Building, dem Cunard Building und dem Port of Liverpool Building – befinden.

Weltbekannt, zumindest unter Fußballfans, ist der FC Liverpool, der erfolgreichste englische Club – bis vor kurzem unter Trainer Jürgen Klopp, der hier hochverehrt wird. Mit dem FC Everton hat Liverpool noch eine zweite führende Mannschaft. Beider Stadien liegen unweit voneinander in Arbeitervierteln. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass englische Fußballclubs ab 1985 einige Jahre

lang von europäischen Wettbewerben ausgeschlossen waren, weil tätliche Auseinandersetzungen zwischen Liverpool-Anhängern und Fans von Juventus Turin 39 Todesopfer forderten.

Mindestens ebenso bekannt wie durch den Sport wurde Liverpool aber auch durch seine lebendige Musikszene. Hier wurden viele bekannte Bands gegründet, die den Merseybeat Rock-n-Roll verbreiteten. Die erste Band, die damit bekannt wurde, war „Gerry and the Pacemakers“, deren Song „You’ll Never Walk Alone“ das Lieblingslied der Fans vom FC Liverpool wurde und bei jedem Heimspiel der Mannschaft im Stadion zu hören ist.

Noch bekannter ist freilich die Rockgruppe „The Beatles“, die sich 1960 hier gründete. Alle vier Liverpools stammten



Der Albert Dock mit seinen Arkaden.

aus einfachen Verhältnissen. Und zunächst traten sie vor allem in Clubs auf – im Liverpooles Cavern-Club und im Hamburger Star Club. Der Cavern-Club musste leider einem Einkaufszentrum weichen, wurde aber originaltreu wieder aufgebaut.

Auch heute noch sind die Beatles in Liverpool allgegenwärtig. Statuen der Vier stehen an prägnanten Punkten der Stadt, im Cavern Pub kann man sich ein „Sergeant Pepper Sandwich“ bestellen, im Beatles Shop kann man sich mit Andenken an die Vier eindecken. In der Stadt steht ein Nachbau des gelben U-Bootes, das aus dem Animationsfilm und dem Beatles-Song „Yellow Submarine“ berühmt wurde. Im Albert Dock ist eine Ausstellung über die Geschichte der Gruppe zu sehen, und täglich um 14.20 Uhr startet hier die zweistündige „Magical Mystery Tour“ per Bus zu deren Wirkungsstätten. Für absolute Fans gibt es Beatles-Wochenenden und jährlich im Sommer das International Beatles Festival.

Und genau an dieser Stelle hätte man sich gewünscht, einmal ins Nachtleben dieser Stadt einzutauchen, mal im Cavern Club einzukehren. Ein Plus war die Tatsache, dass es direkt in Liverpool fest-



Fotos: Becker

So jung und bunt fühlt sich Liverpool.

gemacht hatte, so dass man zumindest keine Shuttlebusse brauchte. In diesem Zusammenhang sollte nicht unerwähnt bleiben, dass Mein Schiff 3 gern kostengünstige Häfen ansteuerte, von denen zu den jeweiligen Sehenswürdigkeiten längere Fahrten in Kauf genommen werden mussten.

Aber das scheint ein Trend bei vielen Reedereien zu sein: Lieber sollen doch alle an Bord bleiben und keine stressigen Touren planen, die natürlich auch zu deftigen Preisen angeboten werden.

Alles, was man braucht, gibt es doch an Bord: Rund um die Uhr Speisen und Getränke, Sport und Kultur, Musik und Unterhaltung, Wellness und Pools. Ein sehr versierter Historiker beleuchtete die spannende Geschichte des Landes. Und dann die Ladenstraßen, wo man ordentlich einkaufen kann. Mit teuren Taschen und Uhren, Designer-Klamotten und Markenkosmetik kann man sich auch an Bord eindecken. Aber will man das wirklich?

Eva-Maria Becker

IMPRESSUM „DER BEZIKSVERBAND“

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 2. Vorsitzender: Dr. Christopher Höglmüller, Dachau. Geschäftsstelle: Messerschmittstraße 7, 80992 München, Telefon (089) 7935588-0, Fax (089) 8188874-0, E-Mail: info@zvbobb.de, Internet: www.zvbobb.de. **Redaktion & Schriftleitung:** Dr. Christopher Höglmüller, Dachau, Email: ch.hoegldoc@t-online.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern: Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern.** – **Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Benzstraße 1, 82178 Puchheim, Telefon (089) 78 57 66 75, Fax (089) 78 57 66 89, E-Mail info@muehlbauer-media.de. Für Anzeigen verantwortlich: Evelyn Susanne Mühlbauer, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Jan. 2023 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte bei Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Evelyn Susanne Mühlbauer, Puchheim – **Gesamtherstellung:** Mühlbauer Media GmbH – Verlag für Printmedien, Werbeagentur, Evelyn Susanne Mühlbauer. **Bildquellen:** wie angegeben oder von www.depositphotos.com, Nr. 666161520_XL, Nr. 139174214_XL, Nr. 473629334_XL, Nr. 52089608_XL. **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder Einzelheft 2,00 zzgl. Versandkosten. Jahresabonnement 26,00 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Erscheinungsweise: 10 x jährlich.